

## Inhalt / Sommaire / Sommario

Vorwort	9
Einleitung	12
<b>I. Erhaltung des Friedens durch internationale Zusammenarbeit</b>	<b>15</b>
<i>Roger Sidler</i>	
Entwicklungszusammenarbeit als internationale Friedenspolitik. Die technische Hilfe im Völkerbund, der Bruce-Bericht von 1939 und die Schweiz	16
<i>Patrick Eigenmann</i>	
Der Schlaf der Gerechten. Die in der Schweiz verpasste Diskussion um Artikel 55 der Charta der Vereinten Nationen	31
<i>Regina Müller</i>	
Friedensarbeit und Dritte Welt. Der Service Civil International (SCI) in Indien, 1934-1937 und ab 1950	45
<i>Urs Hugelshofer</i>	
Mit Friedensarbeit die Weltordnung verändern. Rodolfo Olgiatis «Solidaritätsaktion» von 1954 und die ablehnende Haltung der Bundesbehörden und der Europahilfe	61
<b>II. Entwicklung durch Schliessung der wissenschaftlich-technischen Lücke</b>	<b>77</b>
<i>Patrick Moser</i>	
«Ein kühnes neues Programm». Das Point-Four-Programm der USA, das Erweiterte Technische Hilfsprogramm der UNO (EPTA) und die Schweiz	78
<i>Andreas Minder</i>	
Zwischen exportwirtschaftlichem und aussenpolitischem Kalkül. Konzeptions- und Kompetenzkonflikte um die technische Hilfe des Bundes 1950-1955	90
<i>Barbara Siegenthaler</i>	
Arbeitsplätze für Akademiker und Imagepflege. Die Entsendung von schweizerischen Expertenmissionen in den Jahren 1948-1950	99

<i>Ann-Karin Wicki</i>	
Zwischen Exportwirtschaft und Aussenpolitik. Die Institutionalisierung der technischen Hilfe zwischen 1950 und 1955	113
<i>Peter Meier</i>	
Atome für die Dritte Welt. Die multilaterale technische Hilfe an die Dritte Welt auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Atomenergie nach 1955 und die Schweiz	125
<b>III. Die Frühphase der privaten Ausland- und Entwicklungshilfe</b>	<b>141</b>
<i>Jörg Weidmann</i>	
Ursprünge der schweizerischen Entwicklungshilfe. Spuren des Entwicklungshilfegedankens in der Auslandhilfe privater Hilfswerke während der Krisen- und Kriegsjahre 1918-1947	142
<i>Sama Bose</i>	
Neue Wege zur Lösung der Flüchtlingsproblematik. Das donau-schwäbische Siedlungsprojekt der Schweizer Europahilfe in Brasilien, 1949-1952	157
<i>Kathrin Däniker und Betty Stocker</i>	
Das erste Entwicklungshilfswerk - ein Schrumpfprodukt. Die Gründung des Schweizerischen Hilfswerks für aussereuropäische Gebiete 1955 und dessen Einbindung in die Entwicklungshilfekonzeption des Bundes	175
<i>Ka Schuppisser</i>	
Das Engagement der Privatwirtschaft in der Entwicklungshilfe. Die Gründung der Schweizerischen Stiftung für technische Entwicklungshilfe 1956-1959 und ihre Konflikte mit dem Monopolanspruch des Schweizerischen Hilfswerks für aussereuropäische Gebiete	189
<b>IV. Entwicklung durch massiven Kapitaltransfer</b>	<b>201</b>
<i>Stefan Indermühle</i>	
Modernisierung - das Zauberstück? Die Modernisierungstheorie, ihre Rezeption und Adaption in der Schweiz während der Anfangsphase der Entwicklungshilfe 1956-1961	202
<i>Stefan Rüesch</i>	
Neutralität oder Solidarität? Die Schweiz und die Bretton Woods-Institutionen 1944-1951	217

<i>Iris Nussbaum</i>	
Der kooperative Sonderfall. Die Schweiz und die Weltbank 1951-1960	231
<i>Daniela Meier</i>	
Sunfed - ein Produkt aussenpolitischer Strategien. Die Debatten in der UNO um die Errichtung eines Sonderfonds für wirtschaftliche Entwicklung 1952-1958 und der Beitritt der Schweiz 1959	245
<i>Peter Schwizgebel</i>	
Veränderungen in der internationalen Zusammenarbeit. Koordinations- und Steuerungsbemühungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit durch die OECD (DAC) und die Vereinten Nationen (UNDP) in den sechziger Jahren und die Haltung der Schweiz	259
<b>V. Entwicklung durch Handel</b>	273
<i>Martin Jäger</i>	
Zwischen Tradition und Umbruch. Die staatliche technische Hilfe der Schweiz im Zeitraum 1955-1958	274
<i>Monika Roth Haupt</i>	
Exportrisikogarantie - ein altes Instrument neu gebraucht. Die ERG-Gesetzesrevision von 1959 im Rahmen einer erweiterten Entwicklungshilfe-Konzeption	290
<i>Kilian Künzi</i>	
«...womit die Schweiz ihrer Politik zugunsten der Entwicklungsländer treu bleiben wird». Die Schweiz und das Kaffeeabkommen von 1962	305
<i>Thomas Brodbeck</i>	
Bewahren und beharren - die Schweiz an der UNCTAD. Die erste UNCTAD-Konferenz 1964 in Genf, das allgemeine Präferenzensystem und die Schweiz	319
<b>VI. Entwicklung durch Kapitalinvestitionen und Finanzhilfe</b>	333
<i>Thomas Zacek</i>	
Die Förderung privater Direktinvestitionen. Die ersten bilateralen Abkommen über den Schutz und die Förderung von Kapitalinvestitionen mit Tunesien, Niger und Guinea	335

<i>Daniel Diserens</i>	
Exportförderung oder «Entwicklungshilfe»? Die Finanzhilfe an die Türkei 1963-1972 und die erstmalige Erteilung von Mischkrediten an Indien 1966 und an Pakistan 1970	350
<i>Chantal Magnin</i>	
Entwicklungshilfe für die Schweizer Wirtschaft. Der lange Weg zur Investitionsrisikogarantie, 1960-1970	363
<b>VII. Die Projektarbeit in den sechziger Jahren</b>	381
<i>Branka Fluri</i>	
Umbruch in Organisation und Konzeption. Die technische Zusammenarbeit beim Bund, 1958-1970	382
<i>Regina Mathys</i>	
Bundesregie in Gabès. Die Übertragung von Projekten auf private Hilfswerke nach 1963	394
<i>Beat Salzmann</i>	
«Show pieces» für Indien. Bilaterale Entwicklungshilfe der Schweiz in Indien in den sechziger Jahren	402
<i>Mathias Mühlheim</i>	
Experten und Stipendiaten im Kalten Krieg. Die Kriterien zur Rekrutierung von Experten und die Grundlagen der Placierung von Stipendiaten, 1960-1968	419
<i>Karin Huser</i>	
Professionalisierung der Entwicklungshelfer/innen. Die Ausbildung der Bundesexperten/innen, 1962-1972	433
<i>Sabine Kraut</i>	
Guter Wille, wenig Erfolg. Von Kennedys Peace Corps zur Aktion «Schweizer Freiwillige für Entwicklungsarbeit», 1961-1972	445
<b>VIII. Entwicklung durch Kampagnen gegen den Hunger</b>	459
<i>Damian Schnyder</i>	
Zwischen Absatzförderung und humanitärer Hilfe. Die ersten Schweizer Milchpulverlieferungen, 1960-1972	460

<i>Andreas Rüfenacht</i>	
Machtverlagerungen im Kampf gegen den Hunger. Die Welt- hungerkampagne der FAO und ihre Umsetzung in der Schweiz, 1960-1965	478
<b>IX. Mobilisierung von Politik und Öffentlichkeit</b>	495
<i>Manuel Küffer</i>	
Das späte Erwachen der Politiker. Die Parteien und die Ent- wicklungshilfe des Bundes 1951-1961	497
<i>Caroline Bühler</i>	
Die Mobilisierung der Öffentlichkeit. Die nationalen Kam- pagnen der Schweizerischen Auslandhilfe (SAH) 1956-1964	510
<i>Susanne Buri</i>	
Euphorie weicht der Ernüchterung. Mobilisierung der Öffentli- chkeit durch das Schweizerische Hilfswerk für aussereuropäische Gebiete, 1955-1965	525
<i>Thomas Gees</i>	
Amtliche Aufklärung des Schweizervolkes. Die PR-Arbeit des Delegierten für technische Zusammenarbeit, 1961-1971	537
<b>X. Kritik und Reform</b>	549
<i>Renate Spörri</i>	
Der Einfluss der Erklärung von Bern auf den Bund. Von den An- fängen in der ökumenischen Bewegung 1968 bis zum Bundesgesetz über Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe 1976	550
<i>Daniel Sarbach</i>	
Aktion Dritte Welt. Eine kirchliche Sammelorganisation im Clinch zwischen entwicklungspolitischem Engagement und finanzieller Abhängigkeit	570
<i>Barbara Graf</i>	
Gewerkschaften und Dritte Welt. Die Gründung des Solifonds, 1978-1983	585
Résumé	609
Compendio	627

Abkürzungsverzeichnis	645
Abkürzungsverzeichnis der benutzten Archive	648
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	649
Ungedruckte Quellen (nach den Aufsätzen geordnet)	649
Amtsdruckschriften der Schweiz	653
Amtsdruckschriften der UNO und Sonderorganisationen	659
Zeitgenössische Broschüren und Aufsätze	659
Amtliche Periodika der Schweiz	664
Amtliche Periodika der UNO	665
Nicht-amtliche Periodika	665
Darstellungen (Sammelbibliographie)	666
<b>Personenindex</b>	677

## **Inhalt**

## **Sommaire**

## **Sommario**

In	Studien und Quellen
Dans	Etudes et Sources
In	Studi e Fonti
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	19
Volume	
Volume	
Autor	-
Auteur	
Autore	
Seite	3-8
Page	
Pagina	
Ref. No	80 000 114

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.